

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-siegen-kreuztal-netphen-hilchenbach-und-freudenberg/geheimnisse-auf-dem-stundenplan-id6459546.html>

**TAGESLEHRGANG**

## Geheimnisse auf dem Stundenplan

14.03.2012 | 18:11 Uhr



Foto:

60 Schülerinnen und Schüler von Gymnasien, Gesamtschulen und einem Berufskolleg lernten kürzlich in zwei Tageslehrgängen des Berufsbildungszentrums (bbz) der IHK Verschlüsselungsverfahren kennen.

„Die Unternehmen melden Bedarf an Informatikern und Ingenieuren, finden jedoch vielfach keine geeigneten Bewerber. Frühzeitig muss daher für die Inanspruchnahme technisch-naturwissenschaftlicher Studiengänge geworben werden. Mit unserer ‚Schülerkrypto‘ wollen wir einen Beitrag leisten“, betonte bbz-Geschäftsführer Klaus Gräbener nach Abschluss der zwei Tageslehrgänge. Und er zeigte sich zufrieden mit dem regen Interesse der Schulen und der ausgesprochen positiven Teilnehmerresonanz.

Erneut hatte das bbz mit Professor Arno Wacker (Universität Kassel) und Professor Bernhard Esslinger (Universität Siegen), die Kernentwickler der im Netz frei zugänglichen Open-Source-Software CrypTool als Dozenten verpflichtet. Arno Wacker brachte den Teilnehmern zunächst die Grundlagen eingesetzter Verschlüsselungsverfahren nahe. Er begann dabei in „grauer Vorzeit“, indem er zunächst Einblicke in das vor 2500 Jahren verwendete Verfahren Skytale sowie die von Julius Caesar etwa 50 vor Christus genutzte „Caesar-Verschlüsselung“ gab.

### Transferphase

Nach den historischen Grundlagen führte der Hochschullehrer die Schüler in die Theorie der heute gängigen AES- und RSA-Verschlüsselungsverfahren ein. Im Anschluss an den theoretischen Teil folgte die Transferphase. Dabei übertrugen Professor Wacker und Professor Esslinger den Schülern spezifische Aufgabenstellungen, die mit CrypTool abzuarbeiten waren.

Um einen möglichst nachhaltigen Effekt zu erzielen, hatte das bbz vorab eine eigens auf die Lehrer der Schulen ausgerichtete Fortbildung durchgeführt, die ebenfalls von beiden Hochschullehrern geleitet wurde. Auf diese Weise wurde sichergestellt, dass viele der in der Schülerkrypto aufgeworfenen Fragen und Problemstellungen im Unterricht nachbereitet werden können.

Schüler und Lehrkräfte, dies dokumentierten die Lehrgangsbeurteilungen nachdrücklich, waren gleichermaßen begeistert.